



Leserbrief

Schule Untersiggenthal. Der Entscheid für separate (Kleinklasse) oder integrative Schulung muss bei den Gemeinden und ihren Schulen bleiben, meint die Schulleitung der Schule Untersiggenthal.

Wir sind in Sorge bezüglich der Motion 16.45 (SVP) und der Motion 16.46 (FDP) zur Abschaffung der Integrativen Schule. Wir haben am 27. September Entscheidungsträgerinnen und -träger aus der Politik an unsere Schule eingeladen mit dem Ziel, ihnen die positiven Seiten der Integrativen Schulung aufzuzeigen, damit sie diese im November in der Sitzung im Grossen Rat in die Debatten einfließen lassen. Einige Argumente haben wir hier zusammengetragen, in der Hoffnung, dass auch an anderen Schulen die Diskussion lanciert wird.

Der integrative Unterricht in 193 Gemeinden des Kantons Aargau hat sich bewährt. Bei einer Abschaffung würden deren Schulen und die Eltern stark verunsichert. Sieben Jahre Aufbauarbeit wären in den Sand gesetzt und Millionen von Steuerfranken verschleudert.

Trotz knappen Ressourcen für die Integrative Schulung sind 71,3 Prozent der befragten Lehrpersonen im Kanton Aargau mit der Umsetzung der IHP ziemlich bis vollkommen zufrieden. Aufgrund ihrer Erfahrungen sind unsere Lehrer überzeugt, dass der Lernerfolg im integrativen Schulunterricht deutlich besser ist im Vergleich zum früheren Unterricht in Kleinklassen.

Wir machen die Erfahrung, dass die schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Rahmen der IHP eine wichtige Funktion in der Beratung der Lehrperson in den Regelklassen übernehmen und als Motor für Unterrichtsentwicklung wirken. Sie sind in den Jahrgangsklassen tätig und vermitteln so klassenübergreifend Best-Practice-Erfahrungen.

Kleinklassen sind nur für leistungsschwache Kinder vorgesehen, das heisst, die Betreuung der hyperaktiven, ver-

haltensauffälligen, disziplinlosen oder demotivierten Kinder mit an sich normaler Lernfähigkeit wäre alleinige Sache der Klassenlehrperson. Im Falle einer Abschaffung der IHP sorgen sich die Lehrpersonen über die dann fehlenden Fördermöglichkeiten.

Die Abschaffung spart keine Kosten. Aktuell werden bei uns fünf Schülerinnen und Schüler, welche die Kriterien für Sonderschulung klar erfüllen, in Regelklassen unterrichtet (VM mithilfe von SHP und Klassenassistenten). Müssten diese die Tagessonderschule besuchen, wäre das mit erheblichen Mehrkosten von jährlich etwa 150 000 Franken verbunden.

Fazit, die IHP bietet

- den Schülerinnen und Schülern: Individuelle Förderung sowohl der sehr begabten Kinder wie auch der Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen. Kinder mit Lernschwierigkeiten bleiben in der Klasse integriert und fühlen sich in der Regel weniger ausgegrenzt.
- den Eltern: die Gewissheit, dass alle Kinder optimal unterstützt werden, um schulisch und später beruflich Erfolg zu haben.
- der Lehrerin oder dem Lehrer: Unterstützung beim Unterrichten leistungsschwacher oder verhaltensauffälliger Kinder durch die schulische Heilpädagogin.
- den Gemeinden: die Stärkung ihrer Schulen, Attraktivität für Familien mit Kindern.
- der Wirtschaft: möglichst gut ausgebildete Schulabgängerinnen und -abgänger, die auch über gute Teamfähigkeit und Sozialkompetenzen verfügen.
- dem Kanton: weniger Kosten für Arbeitslosigkeit und Sozialfürsorge für Menschen mit schwachen schulischen Kompetenzen, Verminderung von Kriminalität infolge fehlender Arbeitsintegration.

Silvia Mallien, Schulleitung Untersiggenthal

alv-DV in Brugg-Windisch

Die diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes alv findet statt am

Mittwoch, 26. Oktober 2016
15.30 Uhr, im Studiensaal B
des Campus Brugg-Windisch

- **15.30 Uhr:** Delegiertenversammlung
- **18.00 Uhr:** Apéro im Campus
- **19.00 Uhr:** Nachtessen der geladenen Gäste mit Ehrung der Neupensionierten im Hotel Aarehof in Wildeggen

Bitte an die neupensionierten alv-

Mitglieder: Alle Mitglieder, die seit der letzten Delegiertenversammlung pensioniert wurden, werden vom alv im Anschluss an die Delegiertenversammlung zum Nachtessen eingeladen. Das alv-Sekretariat ist dankbar für Ihre Meldung, damit möglichst niemand vergessen wird.

Geschäftsleitung alv

